Formular "K-IN - Stätte EZ " – Antragsformular

1 Antragsteller

Alle mit einem * markierten Felder müssen ausgefüllt sein, damit Ihr Antrag bearbeitet werden kann.
Alle mit einem ! markierten Felder stellen ein Kriterium zur Zertifizierung dar und müssen positiv erstellt sein.

Antrag auf Anerkennung als Stätte der *Zusatzqualifikation Kardiovaskuläre Intensiv- und Notfallmedizin* der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie - Herz- und Kreislaufforschung e. V. (DGK) publiziert in *Kardiologe* (2021) https://doi.org/10.1007/s12181-021-00505-5. Die konkreten Voraussetzungen für die Zertifizierung sind im aktuellen Antrag festgehalten, der als Zertifizierungsgrundlage gilt.* !

a) Name der Klinik / des Krankenhauses (Antragsteller)*	
b) Abteilung / Institut*	
c) Anschrift der Klinik / des Krankenhauses*	
d) PLZ und Ort *	
e) Geschäftsführer / kaufmännischer Direktor*	
f) Leiter der Zusatzqualifikation:* !	
Beschäftigungsverhältnis* !	☐ Vollzeit (mind. 38,5h) ☐ Teilzeit
Leiter der Zusatzqualifikation:	
Beschäftigungsverhältnis:	☐ Vollzeit (mind. 38,5h) ☐ Teilzeit
g) stellv. Leiter der Zusatzqualifikation:* !	
Beschäftigungsverhältnis:* !	☐ Vollzeit (mind. 38,5h) ☐ Teilzeit
stellv. Leiter der Zusatzqualifikation (optional):	
Beschäftigungsverhältnis:	☐ Vollzeit (mind. 38,5h) ☐ Teilzeit
h) Ansprechpartner *	

MUSTER

i) E-Mail-Adresse*	
j) Telefon*	

☐ **Ich stimme dem obigen Antrag und den Datenschutzinformationen gemäß Art. 13 DSGVO zu. ***

***Hinweis*:**
An der Stätte müssen mind. ein Leiter und mind. ein stellv. Leiter der Zusatzqualifikation vollzeitig tätig sein. Alternativ kann sowohl die Leitung als auch die stellv. Leitung der Zusatzqualifikation von mehreren Personen übernommen werden, die jeweils mind. 20 Stunden/Woche an der Stätte beschäftigt sein müssen (= max. 4 Personen).
Die Leiter- und die stellv. Leiterposition müssen jeweils mit einem Arbeitsumfang von mind. 38,5 Stunden besetzt sein (gesamter Arbeitsumfang = mind. 77 Std./Woche).
Bei einer Teilung der (stellv.) Leitung soll darauf geachtet werden, dass sich die Arbeitszeiten der betreffenden Personen ergänzen; sodass die ganztägige Qualifizierung der Programmkandidaten gewährleistet ist. *

Recht und Gerichtsstand:
Gerichtsstand für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit der *Zusatzqualifikation Kardiovaskuläre Intensiv- und Notfallmedizin* ist Düsseldorf (Deutschland). Es findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

MUSTER

2 Räumliche und apparative Voraussetzungen für die Qualifizierungsstätte

a) Eine DGK Zertifizierung als Chest Pain Unit oder Heart Failure Unit (HFU Klinik oder HFU Zentrum) liegt vor* !

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Bitte fügen Sie das entsprechende Zertifikat bei* !

b) Eine ICU/IMC/HFU/CPU mit kardiovaskulärem Schwerpunkt, die dem Kandidaten die Möglichkeit geben, den Patienten vom Anfang bis zum Ende der Behandlung zu betreuen, wird vorgehalten* !

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Bitte fügen Sie einen Nachweis der elektronische Dokumentation der diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen der Intensivstation inklusive Schweregrad der Erkrankungen, Pflegeaufwand bei* !

c) Eine Notaufnahme/NAST mit kardiovaskulärem Schwerpunkt oder eine zertifizierte CPU wird vorgehalten, die dem Kandidaten die Möglichkeit geben, den Patienten vom Anfang bis zum Ende der Notfallbehandlung zu betreuen* !

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Bitte fügen Sie einen Nachweis der Dokumentation der diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen der Notaufnahme inklusive Art und Anzahl der Patienten, Pflegestandards, SOPs, bei* !

d) Notaufnahme/NAST/CPU: mindestens 4 Patientenbetten sind vorhanden
*** !

- ☐ Ja
- ☐ Nein

e) Intensiv- und IMC-Station: mindestens 10 Betten sind vorhanden oder bei 1000 Patienten/Jahr mindestens 6 Beatmungsbetten
*** !

- ☐ Ja
- ☐ Nein

f) Nierenersatzverfahren, Herz-Kreislauf-Unterstützungssysteme (ggf. in Kooperation mit Herzchirurgie) Rechtsherzkatheter und Thermodilutionsverfahren sind vorhanden* !

- ☐ Ja
- ☐ Nein

MUSTER

g) Beschreibung der Stätte

Bitte fügen Sie eine detaillierte Beschreibung der Stätte, die Aufschluss über die personelle, räumliche und apparative Ausstattung sowie den Ablauf und die Struktur in der Stätte gibt und Angaben zu wöchentlichen Konferenzen und internen (evtl. auch externen) Fortbildungen, DRGs, interprofessionelle Kommunikation, Teambildungsmaßnahmen und Verfügbarkeit von Bildgebungsverfahren enthält.* !

h) Weiterbildungsstätte für die Zusatzbezeichnung Internistische Intensivmedizin

- ☐ Ja
- ☐ Nein

*** !**

Bitte fügen Sie den Nachweis über die Weiterbildungsstätte Internistische Intensivmedizin bei.* !

MUSTER

3 Personelle Voraussetzungen für die Qualifizierungsstätte

An der Stätte müssen mind. ein Leiter und mind. ein stellv. Leiter der Zusatzqualifikation vollzeitig tätig sein. Alternativ kann sowohl die Leitung als auch die stellv. Leitung der Zusatzqualifikation von mehreren Personen übernommen werden, die jeweils mind. 20 Stunden/Woche an der Stätte beschäftigt sein müssen (= max. 4 Personen).
Die Leiter- und die stellv. Leiterposition müssen jeweils mit einem Arbeitsumfang von mind. 38,5 Stunden besetzt sein (gesamter Arbeitsumfang = mind. 77 Std./Woche).
Bei einer Teilung der (stellv.) Leitung soll darauf geachtet werden, dass sich die Arbeitszeiten der betreffenden Personen ergänzen; sodass die ganztägige Qualifizierung der Programmkandidaten gewährleistet ist.

Um die Anerkennung als (stellv.) Leiter der Zusatzqualifikation Kardiovaskuläre Intensiv- und Notfallmedizin für die Stätte zu beantragen, nutzen Sie bitte den auf unserer Homepage zur Verfügung gestellten Antrag:

Antrag auf Anerkennung als Leiter der Zusatzqualifikation

Antrag auf Anerkennung als stellv. Leiter der Zusatzqualifikation

Bitte stellen Sie den Antrag auf Anerkennung als (stellv.) Leiter über Ihren persönlichen Account unserer Zertifizierungssoftware.

Erst wenn beide Leiteranträge vollständig vorliegen, kann der Antrag der Stätte weiterbearbeitet werden.

Die Leitung der Intensivstation bzw. CPU und/oder Notaufnahme erfolgt durch einen Kardiologen

☐ Ja
☐ Nein

alternativ: Die Behandlungshoheit für die kardiovaskuläre Patientenversorgung ist durch den Kardiologen gewährleistet*
!

MUSTER

A Einverständnis

☐ **Als Antragsteller beantrage ich die Anerkennung als Stätte der *Zusatzqualifikation Kardiovaskuläre Intensiv- und Notfallmedizin* und erkläre mich mit folgenden Punkten einverstanden:**

• ggf. Durchführung von Audits und Einsichtnahmen in die Originale eingereichter Unterlagen
• Zahlung der Gebühr entsprechend der aktuellen Gebührenübersicht vor Antragsbearbeitung: https://curricula.dgk.org/k-in/gebuehren/
• kein Anspruch auf Rückzahlung bei Ablehnung des Antrags
• Versendung des Zertifikats auf dem Postweg
• Verpflichtung zur schriftlichen Meldung aller Änderungen der zertifizierungsrelevanten Parameter insbesondere den Weggang eines (stellv.) Leiters. Sollte der Leiter bzw. ein stellv. Leiter die Klinik verlassen, so ist dies der DGK seitens der Stätte unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Spätestens sechs Monate nach Weggang des (stellv.) Leiters muss ein neuer (stellv.) Leiter beantragt werden, andernfalls erlischt die Anerkennung der Stätte.
• Entzug des Zertifikats, wenn kein neuer (stellv.) Leiter beantragt wird
• Bestätigung der Kenntnisnahme der Datenschutzinformation https://dgk.org/datenschutzerklaerung/#DSE_B_VI
*****

☐ **Eine evtl. Anerkennung ist für den Zeitraum von sieben Jahren gültig und unterliegt somit einer Rezertifizierungspflicht, sofern die Zertifizierung weiterbestehen soll. Das Angebot auf Abschluss eines Rezertifizierungsvertrages muss durch den Antragsteller spätestens vier Monate vor Ablauf der bestehenden Zertifizierung der DGK unterbreitet werden, um eine lückenlose Zertifizierung zu gewährleisten.**

Zum Erwerb einer erfolgreichen Rezertifizierung muss die Stätte im laufenden Zertifizierungsraum aktiv ausgebildet haben (mind. 1 Kandidat mit der *Zusatzqualifikation Kardiovaskuläre Intensiv- und Notfallmedizin*).*

MUSTER